

Die richtige Entscheidung?

Elsa x ?

Von Tasha88

Kapitel 11: Elftes

Die nächsten Wochen gingen schnell herum. Sowohl Viktor als auch Mario versuchten so viel Zeit wie möglich mit Elsa zu verbringen. Dass die Beiden gegeneinander kämpften war Elsa schnell klar geworden. Ihre Blickduelle, die sie ausfochten, sobald sie aufeinander trafen, waren gut zu lesen.

Mario hatte seine Schüchternheit fallen lassen, da er merkte, dass sie ihm im Moment nur im Weg stand und ihm gar nicht half, Elsa für sich zu gewinnen. Trotzdem brach sie noch oft genug hervor und außer Elsas Hand zu halten oder sie in den Arm zu nehmen, hatte er sich bisher noch nicht mehr getraut. Im Gegensatz zu Viktor, der ständig Körperkontakt zu Elsa suchte und sie auch auf die Wange oder Stirn küsste. Er hatte es auch schon mehrmals versucht, sie auf den Mund zu küssen, aber das hatte Elsa ihm jedes Mal verwehrt. Sie wollte ihren ersten richtigen Kuss von dem Mann, für den sie sich entschied.

Elsa selbst fand es schwer, herauszufinden, was das, nein, der Richtige für sie war. Ihr Kopf sprach sich immer wieder für Viktor aus. Er kannte sie, hatte die gleichen Hobbies wie sie und auch den gleichen Geschmack was Bücher anging. Sie verstanden sich richtig gut, konnten über alles reden und er würde sofort alles stehen und liegen lassen, wenn sie es wünschen würde. Er zeigte ihr, wie sehr er sie mochte, sowohl ihr gegenüber als auch vor anderen.

Mario hingegen war immer noch recht ruhig und zurückhaltend, was sie anging. Außer Händchen halten und Umarmungen hatte er noch keine körperlichen Annäherungsversuche gestartet. Wenn sie irgendwo unterwegs waren, wo andere Menschen sie sahen, trat seine Schüchternheit noch stärker auf. Wenn sie allerdings alleine waren, dann war er wie ausgewechselt. Er machte Witze, zog sie an sich um sie in den Arm zu nehmen, war frech und locker, ganz anders als er sonst war. So mochte sie ihn. Trotzdem mochte sie auch seine ruhige und ernste Art sehr gerne. Und ihr Herz schrie immer nach ihm.

Sie wusste, dass sie eine Entscheidung treffen musste. Sie konnte Mario und Viktor nicht ewig warten lassen. Beide verdienten eine Entscheidung und das bald.

Tagelang, wochenlang machte Elsa sich Gedanken. Saß oft tränenüberströmt bei Conny, da sie sich nicht sicher war, was die richtige Entscheidung war. Und immer

wenn sie dachte, dass sie ihre Entscheidung getroffen hatte, hatte einer der beiden jungen Männer etwas getan, was ihre ganze Entscheidung wieder wie ein Kartenhaus in sich zusammenfallen ließ. Schlussendlich hatte sie beiden Männern verboten, sie eine Woche lang anzusprechen oder sich bei ihr zu melden, damit sie herausfinden konnte, was beziehungsweise wen sie wollte.

Gregor blickte auf, als er eine Gestalt in seiner offenen Zimmertüre bemerkte. Er rollte mit seinem Schreibtischstuhl ein Stück zurück. "Elsa, kann ich etwas für dich tun?"

Seine Schwester kam herein und nickte. "Ja, ich brauche deine Hilfe Gregor..."

Zwei Stunden später stand Gregor vor der Haustüre von Hongos und klingelte.

"Ja?" ertönte aus der Gegensprechanlage.

"Ich bin es Gregor, kann ich hoch kommen?"

"Klar." Gleich darauf ertönte der Summer und Gregor drückte die Türe auf. Er sprang die Treppen in den ersten Stock hoch, wo Mario in der offenen Wohnungstüre stand und seinem Freund entgegen sah.

"Gregor. Ist irgendwas? Wir waren ja nicht verabredet." Das Lächeln des Älteren schwand, als er den ernsten Gesichtsausdruck des Jüngeren erkannte. "Was ist los Gregor?"

"Es geht um Elsa. Sie hat sich entschieden."

Marios Herz schlug schneller. "Und was... was hat sie entschieden?"

Gregor sah ihm fest in die Augen. "Sie ist bei Viktor."